

ZERTIFIKAT
FACHANWALTSLEHRGANG
INFORMATIONSTECHNOLOGIERECHT

Herr Rechtsanwalt
Dr. Axel Czarnetzki

hat durch die Teilnahme am Fachanwaltslehrgang Informationstechnologierecht - veranstaltet in Kooperation der DeutschenAnwaltAkademie und der Arbeitsgemeinschaft Informationstechnologie im Deutschen Anwaltverein/ davit - besondere theoretische Kenntnisse i.S.d. § 4 Abs. 1 i.V.m. § 14 k FAO auf dem Gebiet des Informationstechnologierechts erworben. Der Fachanwaltslehrgang umfasste 15 Fortbildungstage von September bis Dezember 2010 mit 120 Zeitstunden Unterricht (zuzüglich 15 Zeitstunden Klausur) und vermittelte - jeweils einschließlich der verfassungs- und europarechtlichen Bezüge gem. § 2 Abs. 3 FAO - die folgenden Bereiche:

Vertragsrecht der Informationstechnologien, einschließlich der Gestaltung individueller Verträge und AGB sowie der technischen Grundlagen und Grundzüge des Immaterialgüterrechts der Informationstechnologien

Dr. Frank Sarre, Dipl.-Informatiker, ö.b.u.v. Sachverständiger für Systeme und Anwendungen der Informationsverarbeitung, München; Andreas Witte, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, München; Rudolf Roas, Rechtsanwalt, München; Christian R. Kast, Rechtsanwalt, München; Michaela Witzel, Rechtsanwältin, München; Dr. Andreas Stadler, Rechtsanwalt, München; Dr. Thomas Fischl, Rechtsanwalt, München; Dr. Thomas Thalhofer, Rechtsanwalt, München

Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs, einschließlich der Gestaltung von Provider-Verträgen und Nutzungsbedingungen (Online-/Mobile-Business) sowie Bezüge zum Kennzeichenrecht, insbesondere Domainrecht

Sabine Sobola, Rechtsanwältin, Regensburg; Dr. Michael Karger, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, München; Andreas Witte, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, München; Ulrich Luckhaus, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz, Köln; Dr. Christiane Bierehoven, Rechtsanwältin, Nürnberg; Dr. Hendrik Schöttle, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, München

Recht des Datenschutzes und der Sicherheit der Informationstechnologien einschließlich Verschlüsselungen und Signaturen sowie deren berufsspezifischer Besonderheiten

Isabell Conrad, Rechtsanwältin, München; Dr. Thomas Lapp, Rechtsanwalt und Mediator, Frankfurt am Main

Das Recht der Kommunikationsnetze und -dienste, insbesondere das Recht der Telekommunikation und deren Dienste

Jörn Schoof, Rechtsanwalt, Nürnberg; Jan Pohle, Rechtsanwalt, Düsseldorf

Öffentliche Vergabe von Leistungen der Informationstechnologien (einschließlich E-Government) mit Bezügen zum europäischen und deutschen Kartellrecht

Prof. Dr. Dirk Heckmann, Universität Passau; Isabell Conrad, Rechtsanwältin, München; Thomas Feil, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, Hannover;

Internationale Bezüge einschließlich internationales Privatrecht

Dr. Sabine Grapentin, LL.M., Rechtsanwältin, Fachanwältin für Informationstechnologierecht, Frankfurt a.M.

Spezifisches Strafrecht im Bereich der Informationstechnologien

Ines Michaela Hassemer, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Strafrecht, München; Annette Marberth-Kubicki, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Strafrecht, Kiel

Besonderheiten der Verfahrens- und Prozessführung, insbesondere Beweisführung und -sicherung

Michael Pruß, Dipl.-Informatiker (FH), ö.b.u.v. Sachverständiger für Systeme und Anwendungen der Informationsverarbeitung, Augsburg; Andreas Witte, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, München



KLAUSURENZERTIFIKAT
FACHANWALTSLEHRGANG
INFORMATIONSTECHNOLOGIERECHT

Herr Rechtsanwalt
Dr. Axel Czarnetzki

hat im Rahmen des Fachanwaltslehrgangs Informationstechnologierecht - veranstaltet in Kooperation der DeutschenAnwaltAkademie und der Arbeitsgemeinschaft Informationstechnologie im Deutschen Anwaltverein/ davit - besondere theoretische Kenntnisse auf dem Gebiet des Informationstechnologierechts durch die Fertigung von drei schriftlichen Leistungskontrollen (Aufsichtsarbeiten) von je fünf Stunden Dauer mit folgenden Ergebnissen nachgewiesen:

- | | |
|--------------------------------------|----------------------|
| 1. Klausur:
vom 9. Oktober 2010 | gut bestanden |
| 2. Klausur:
vom 20. November 2010 | gut bestanden |
| 3. Klausur:
vom 11. Dezember 2010 | gut bestanden |

Die schriftlichen Leistungskontrollen erfüllen die Voraussetzungen nach § 6 Abs. 2 c i.V.m. § 4 a der Fachanwaltsordnung.

Berlin, 14. Februar 2011


Philipp Wendt, Rechtsanwalt
Geschäftsführer DeutscheAnwaltAkademie